



Aufsteiger empfängt Absteiger

Der ASK St. Valentin startet auswärts bei Windischgarsten in die neue Saison



Der SC St. Valentin startet gegen den SK Asten.

Ein Wiedersehen zweier alter Bekannter gibt es zum Saisonstart der BezirksRundschauLiga Ost, wenn der Landesliga-Absteiger SK Asten beim Aufsteiger SC St. Valentin gastiert. Parallel dazu empfängt Enns Pasching 1b, St. Florian 1b bekommt es in der ersten Runde mit der Admira zu tun.

BEZIRK (ah). Zu einem Aufeinandertreffen der besonderen Art kommt es in St. Valentin, wo beim SC mittlerweile Markus Allersdorfer als Spielertrainer fungiert. Sein „Co“ beim SV Mauer in der vergangenen Saison war Markus Fuchsjäger, der als Trainer mit dem SK Asten nach Valentin kommt.

Astens Sportlicher Leiter, Thomas Leonhardsberger, stapelt vor dem ersten Meisterschaftsspiel tief: „Der Saisonstart ist nicht gerade einfach, wenn man gegen einen



Der ESK Enns bekommt es mit Pasching 1b zu tun.

Fotos: Habringer

Aufsteiger spielt. Wir müssen zuerst mal die ersten Runden abwarten, wie sich die Mannschaft nach der negativen letzten Saison fängt.“

Die Vorfreude auf das 25. Stadtderby mit dem SC eine Woche später wirft seine Schatten voraus. Doch zuvor muss der ASK St. Valentin in der ersten Runde nach Windischgarsten. „Wir haben ein interessantes Auftaktprogramm mit zwei Aufsteigern, wie überhaupt die BezirksRundschauLiga Ost mit fünf neuen Mannschaften attraktiv wird“, so ASK-Sektionsleiter Erik Lechner.

Ebenfalls mit einem Absteiger bekommt es die zweite Mannschaft von Union St. Florian zu tun. Der Zweite der Bezirksliga Ost empfängt den Meister der 1. Klasse

Mitte, Admira Linz. Die Urfahrer gehen als punktbestes Team im oberösterreichischen Unterhaus ambitioniert in die BezirksRundschauLiga. Die Admiraner streben einen Platz im Vordergrund an, müssen dabei aber ohne Lukas Schmidberger, der 29 Tore zur Meisterschaft beisteuerte, auskommen.

Enns zum Start zu Hause

Ein Heimspiel hat auch der ESK Enns gegen Pasching 1b. Während die Ennsler in der abgelaufenen Spielzeit nur den zwölften Rang belegten, erreichten die Paschinger einen starken vierten Platz. Doch in den beiden Saisonduellen konnte der ESK den Linzer Vorstädtern jeweils ein Remis abtrotzen.

